

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN PATIENTEN

Euthyrox 25/50/75/88/100/112/125/137/150/175/200 Mikrogramm, Tabletten
Levothyroxinnatrium

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.
- Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere Personen weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Bekommen Sie eine der Nebenwirkungen, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind? Oder bekommen Sie eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben ist? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Was ist Euthyrox und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie ist dieses Arzneimittel einzunehmen?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Euthyrox und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?

Der Wirkstoff von Euthyrox ist Levothyroxin. Levothyroxin ähnelt stark dem natürlichen Hormon, das von der Schilddrüse produziert wird. Die Schilddrüse ist ein kleines Organ unterhalb des Kehlkopfes auf beiden Seiten der Luftröhre, das Levothyroxin (Schilddrüsenhormon) produziert. Dieses Schilddrüsenhormon sorgt dafür, dass bestimmte chemische Reaktionen im Körper (Stoffwechsel) gut ablaufen. Wenn die Schilddrüse zu wenig Schilddrüsenhormone produziert, ergänzt der Wirkstoff in Euthyrox den Hormonbedarf des Körpers.

Euthyrox wird bei Menschen angewendet, die an bestimmten Erkrankungen der Schilddrüse leiden, wie:

Struma

Struma ist eine Krankheit, bei der die Schilddrüse vergrößert ist. Der Patient kann dann einen Knoten vorne am Hals sehen und/oder fühlen. Die Vergrößerung der Schilddrüse entsteht, weil die Schilddrüse aus bestimmten Gründen (zum Beispiel durch zu wenig Jod in der Nahrung) stimuliert wird, Schilddrüsenhormone zu produzieren.

Hypothyreose

Bei Hypothyreose (zum Beispiel nach einer Schilddrüsenoperation) produziert die Schilddrüse zu wenig Hormone. Wenn die Schilddrüse zu wenig Hormone produziert, verlaufen die verschiedenen Reaktionen im Körper langsamer. Euthyrox ergänzt den Hormonbedarf des Körpers.

Hyperthyreose

Bei Hyperthyreose produziert die Schilddrüse zu viele Hormone. Wenn Ihre Schilddrüse zu viele Hormone produziert, dürfen Sie Euthyrox nur verwenden, wenn Sie zusätzlich ein Medikament einnehmen, das die Wirkung der Schilddrüse unterdrückt (Thyreostatikum). Euthyrox sorgt dann für ausreichend Schilddrüsenhormon im Körper.

Weiterhin wird Euthyrox bei bestimmten Tumoren der Schilddrüse und bei Untersuchungen zur Funktion der Schilddrüse und der Produktion von Schilddrüsenhormonen zur Diagnosestellung verwendet.

Wird Ihre Beschwerde nicht weniger oder sogar schlimmer? Nehmen Sie dann Kontakt mit Ihrem Arzt auf.

2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?

- Wenn bestimmte Erkrankungen nicht behandelt werden, nämlich: eine unzureichende Funktion der Nebenniere, unzureichende Funktion der Hypophyse (Hirnanhangdrüse, die mit dem Hormonhaushalt zusammenhängt) und eine Erkrankung, die durch zu viele Schilddrüsenhormone verursacht wird (Thyreotoxikose).
- Bei einem akuten Herzinfarkt, einer akuten Entzündung des Herzmuskels (Myokarditis) und/oder einer bestimmten akuten Erkrankung, bei der sowohl der Herzmuskel als auch das umliegende Gewebe entzündet ist (Pankarditis).
- Nehmen Sie Euthyrox nicht zusammen mit Medikamenten ein, die die Schilddrüsenfunktion unterdrücken, wenn Sie schwanger sind (siehe untenstehende Rubrik Schwangerschaft und Stillzeit).
- Sie sind allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe dieses Medikaments. Diese Stoffe finden Sie in Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage.

Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Arzt oder Apotheker auf, bevor Sie dieses Medikament einnehmen,

- wenn Sie an bestimmten Herzerkrankungen leiden (Herzkrampf, Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen). Ihr Arzt wird in diesen Fällen die Funktion der Schilddrüse regelmäßig kontrollieren.
- wenn Sie nach den Wechseljahren sind und Ihre Schilddrüse unzureichend Hormone produziert, wird Ihr Arzt die Funktion der Schilddrüse regelmäßig kontrollieren.
- wenn Sie Diabetes haben oder eine Antikoagulationstherapie erhalten (siehe hierzu auch „Verwendung von Euthyrox in Kombination mit anderen Medikamenten“).
- wenn Ihre Nebennieren nicht richtig funktionieren (Nebenniereninsuffizienz) und die Behandlung zur Ergänzung Ihrer Nebennierenhormone nicht ausreichend ist.

Der Blutdruck sollte regelmäßig überwacht werden, wenn eine Behandlung mit Levothyroxin bei frühgeborenen Babys mit sehr niedrigem Geburtsgewicht begonnen wird, da ein schneller Blutdruckabfall (bekannt als Kreislaufkollaps) auftreten kann.

Wenn Sie ein anderes Levothyroxin-haltiges Produkt verwenden müssen, kann ein Ungleichgewicht Ihrer Schilddrüse auftreten. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie Fragen zur Änderung Ihrer Medikation haben. Während dieser Änderung wird Ihr Arzt Sie für einige Zeit genau überwachen (klinisch und biologisch). Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, da dies darauf hinweisen kann, dass Ihre Dosis nach oben oder unten angepasst werden muss.

Zu Beginn der Behandlung ist es wichtig, dass Sie regelmäßig Kontakt mit dem verschreibenden Arzt haben.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt,

- bevor Sie mit der Einnahme von Orlistat beginnen oder diese beenden oder die Behandlung mit Orlistat (Medikament zur Behandlung von Fettleibigkeit) anpassen; es kann sein, dass Sie intensiver überwacht werden müssen und eine Dosisanpassung erforderlich ist.
- wenn Sie Anzeichen von psychotischen Störungen erleben (es kann sein, dass Sie intensiver überwacht werden müssen und eine Dosisanpassung erforderlich ist).

Wenn Sie sich einer Laboruntersuchung unterziehen, um Ihre Schilddrüsenhormonspiegel zu überprüfen, müssen Sie Ihren Arzt und/oder das Laborpersonal darüber informieren, dass Sie Biotin (auch bekannt als Vitamin H, Vitamin B7 oder Vitamin B8) verwenden oder kürzlich verwendet haben. Biotin kann die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung beeinflussen. Abhängig von der Untersuchung können die Ergebnisse durch die Verwendung von Biotin fälschlicherweise hoch oder niedrig sein. Ihr Arzt kann Sie bitten, die Verwendung von Biotin vor der Laboruntersuchung zu beenden. Sie sollten sich auch bewusst sein, dass andere Mittel, die Sie möglicherweise verwenden, wie Multivitamine oder Nahrungsergänzungsmittel für Haare, Haut und Nägel, ebenfalls Biotin enthalten können. Dies kann die Ergebnisse der Laboruntersuchung beeinflussen. Informieren Sie Ihren Arzt und/oder das Laborpersonal, wenn Sie solche Mittel verwenden (siehe die Informationen im Abschnitt 'Verwenden Sie noch andere Arzneimittel?').

Verwenden Sie noch andere Medikamente?

Verwenden Sie neben Euthyrox noch andere Medikamente, haben Sie das kürzlich getan oder werden Sie dies möglicherweise bald tun? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker.

Euthyrox kann die Wirkung der folgenden Medikamente beeinflussen:

- Antidiabetika (blutzuckersenkende Medikamente):
Euthyrox kann die Wirkung Ihres Antidiabetikums verringern, daher kann es notwendig sein, zusätzliche Kontrollen Ihres Blutzuckerspiegels durchzuführen, insbesondere zu Beginn der Euthyrox-Behandlung. Während der Anwendung von Euthyrox kann eine Anpassung der Dosis Ihres Antidiabetikums erforderlich sein.
- Cumarinderivate (Medikamente zur Verhinderung von Blutgerinnseln):
Euthyrox kann die Wirkung dieser Medikamente verstärken, was das Risiko von Blutungen erhöht, insbesondere bei älteren Menschen. Regelmäßige Kontrollen Ihrer Blutgerinnungswerte können erforderlich sein, zu Beginn und während der Euthyrox-

Behandlung. Bei der Anwendung von Euthyrox kann eine Anpassung der Dosierung Ihres Cumarinarzneimittels erforderlich sein.

Stellen Sie sicher, dass Sie die empfohlenen Zeitintervalle einhalten, wenn Sie eines der folgenden Medikamente verwenden:

- Medikamente, die zur Bindung von Gallensäuren und zur Senkung des hohen Cholesterinspiegels verwendet werden (wie Cholestyramin oder Cholestipol): Stellen Sie sicher, dass Sie Euthyrox 4 bis 5 Stunden vor diesen Medikamenten einnehmen, da sie die Aufnahme von Euthyrox im Darm blockieren.
- Antazida (zur Linderung von saurem Aufstoßen), andere aluminiumhaltige Medikamente, eisenhaltige Medikamente, calciumhaltige Medikamente: Stellen Sie sicher, dass Sie Euthyrox mindestens 2 Stunden vor diesen Medikamenten einnehmen, da sie sonst die Wirkung von Euthyrox verringern.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines der folgenden Medikamente verwenden oder kürzlich verwendet haben, oder wenn die Möglichkeit besteht, dass Sie diese in naher Zukunft verwenden werden, da sie die Wirkung von Euthyrox verringern können:

- Propylthiouracil (Medikament, das die Schilddrüse beeinflusst),
- Glukokortikoide (Medikamente mit antiallergischer und entzündungshemmender Wirkung),
- Betablocker (blutdrucksenkende Medikamente, die auch zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen eingesetzt werden),
- Sertralin (antidepressives Medikament),
- Chloroquin oder Proguanil (Medikament zur Vorbeugung oder Behandlung von Malaria),
- Medikamente, die bestimmte Leberenzyme aktivieren, wie Barbiturate (Sedativum, Schlafmittel), Carbamazepin (Antiepileptikum, auch verwendet bei bestimmten Schmerzformen und Stimmungsstörungen), oder Produkte, die Johanniskraut (ein pflanzliches Arzneimittel) enthalten,
- Östrogenhaltige Medikamente zur Hormonergänzung während und nach der Menopause oder zur Verhütung,
- Sevelamer (phosphatbindendes Medikament, verwendet zur Behandlung von Patienten mit chronischem Nierenversagen),
- Tyrosinkinasehemmer (anti-Krebs- und entzündungshemmende Medikamente),
- Protonenpumpenhemmer (wie Omeprazol, Esomeprazol, Pantoprazol, Rabeprazol und Lansoprazol) werden verwendet, um die von Magen produzierte Menge Säure zu reduzieren, was die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm behindern und somit die Wirksamkeit von Levothyroxin verringern kann. Wenn Sie Levothyroxin einnehmen, während Sie mit Protonenpumpenhemmern behandelt werden, sollte Ihr Arzt Ihre Schilddrüsenfunktion überwachen und möglicherweise die Dosis von Euthyrox anpassen,
- Orlistat (Medikament zur Behandlung von Adipositas).

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Medikamente einnehmen oder kürzlich eingenommen haben, oder wenn die Möglichkeit besteht, dass Sie diese in naher Zukunft einnehmen werden, da sie die Wirkung von Euthyrox verstärken können:

- Salicylate (Medikament zur Schmerzlinderung und Fiebersenkung),

- Dicoumarol (Medikament zur Verhinderung von Blutgerinnseln),
- Furosemid in hohen Dosen von 250 mg (Diuretikum),
- Clofibrat (blutfettsenkendes Medikament).

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Medikamente einnehmen oder kürzlich eingenommen haben, oder wenn die Möglichkeit besteht, dass Sie diese in naher Zukunft einnehmen werden, da sie die Wirkung von Euthyrox beeinflussen können:

- Ritonavir, Indinavir, Lopinavir (Proteasehemmer, Medikamente zur Behandlung von HIV-Infektionen),
- Phenytoin (Medikament gegen Epilepsie).

Es kann notwendig sein, Ihre Schilddrüsenhormonwerte regelmäßig zu kontrollieren. Eine Anpassung Ihrer Euthyrox-Dosis kann erforderlich sein.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Amiodaron (ein Medikament zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen) einnehmen, da dieses Medikament die Funktion und Wirkung der Schilddrüse beeinflussen kann.

Wenn Sie sich einer diagnostischen Untersuchung oder einem Scan mit jodhaltigen Kontrastmitteln unterziehen müssen, informieren Sie Ihren Arzt darüber, dass Sie Euthyrox einnehmen, da Sie möglicherweise eine Injektion erhalten, die Ihre Schilddrüsenfunktion beeinflussen kann.

Wenn Sie Biotin einnehmen oder kürzlich eingenommen haben, müssen Sie Ihren Arzt und/oder das Laborpersonal darüber informieren, wenn Sie sich einer Laboruntersuchung zur Kontrolle Ihrer Schilddrüsenhormonspiegel unterziehen. Biotin kann die Ergebnisse der Laboruntersuchung beeinflussen (siehe Abschnitt 'Wann sollten Sie bei der Einnahme dieses Arzneimittels besonders vorsichtig sein?').

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Medikamente einnehmen oder kürzlich andere Medikamente eingenommen haben. Dies gilt auch für Medikamente, die Sie ohne Rezept erhalten können.

Schilddrüsenhormone sollten nicht zur Gewichtsabnahme verwendet werden. Die Einnahme von Schilddrüsenhormonen wird Ihr Gewicht nicht reduzieren, wenn Ihre Schilddrüsenhormonspiegel innerhalb der Normalwerte liegen.

Schwere oder sogar lebensbedrohliche Nebenwirkungen können auftreten, wenn Sie die Dosis ohne spezielle Anweisung Ihres Arztes erhöhen. Hohe Dosen von Schilddrüsenhormonen sollten nicht zusammen mit bestimmten Medikamenten zur Gewichtsabnahme, wie Amfepramon, Cathin und Phenylpropanolamin, eingenommen werden, da das Risiko schwerer oder sogar lebensbedrohlicher Nebenwirkungen zunehmen kann.

Sojahaltige Produkte können die Aufnahme von Levothyroxin im Körper verringern. Daher muss die Dosierung von Euthyrox möglicherweise angepasst werden, insbesondere zu Beginn oder nach Beendigung einer Ernährung mit Sojaprodukten.

Worauf sollten Sie bei Essen und Trinken achten?

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie sojahlaltige Produkte verwenden. Sojahlaltige Produkte können die Aufnahme von Levothyroxin verringern. Daher muss die Dosierung von Euthyrox möglicherweise angepasst werden, insbesondere zu Beginn oder nach Beendigung einer Ernährung mit Sojaprodukten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Sind Sie schwanger, glauben Sie schwanger zu sein, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

Für den guten Verlauf einer Schwangerschaft ist eine ausreichende Menge an Schilddrüsenhormon notwendig. Daher sollten Sie Euthyrox weiter einnehmen, wenn Sie schwanger sind. Während der Schwangerschaft sollten Sie Euthyrox nicht einnehmen, wenn Sie auch sogenannte Thyreostatika (Medikamente zur Behandlung eines Überschusses an Schilddrüsenhormon) einnehmen. Ihr Arzt kann, falls erforderlich, die Dosierung anpassen. Wenn Sie schwanger werden, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Einnahme von Euthyrox durch stillende Frauen für den Säugling mit normal funktionierender Schilddrüse schädlich ist. Wenn Sie stillen, sollten Sie Euthyrox nicht einnehmen, wenn Sie auch sogenannte Thyreostatika (Medikamente zur Behandlung eines Überschusses an Schilddrüsenhormon) einnehmen.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Euthyrox hat keinen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

Euthyrox enthält Natrium

Dieses Medikament enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, das heißt, es ist im Wesentlichen 'natriumfrei'.

3. Wie nehmen Sie dieses Medikament ein?

Nehmen Sie dieses Medikament immer genau so ein, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker gesagt hat. Sind Sie sich über die richtige Anwendung unsicher? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Ihr Arzt wird Ihnen die Dosierung verschreiben. Sie sollten sich genau daran halten. Im Allgemeinen wird Ihr Arzt Ihnen zunächst eine niedrige Dosierung verschreiben und diese bei Bedarf erhöhen.

Bei älteren Patienten, bei Patienten mit Erkrankungen der Herzkranzgefäße und bei Patienten mit schwerer oder lang bestehender Hypothyreose sollte eine niedrige Anfangsdosis gegeben werden.

Bei Patienten mit geringem Gewicht und bei Patienten mit stark vergrößerter Schilddrüse kann in der Regel eine niedrigere Erhaltungsdosis ausreichen.

Wenn Ihr Kind an einer angeborenen Hypothyreose leidet, kann der Arzt eine höhere Anfangsdosierung empfehlen, da eine schnelle Substitution wichtig ist.

Das übliche Dosierungsschema ist in der Tabelle unten dargestellt.

Indikation	Empfohlene Dosis (Natriumlevothyroxin/Tag)	
Behandlung des euthyreoten Kropfes	75 – 200 Mikrogramm	
Rezidivprophylaxe nach Kropfresektion	75 – 200 Mikrogramm	
Substitution bei Hypothyreose bei Erwachsenen, wenn die Schilddrüse nicht genug produziert - Anfangsdosis - Erhaltungsdosis	Erwachsene 25 – 50 Mikrogramm 100 – 200 Mikrogramm	Kinder 12,5 – 50 Mikrogramm 100 – 150 Mikrogramm pro m ²
Substitution während der gleichzeitigen Behandlung mit Thyreostatika bei Hyperthyreose	50 – 100 Mikrogramm	
Suppressionstherapie bei Schilddrüsenkarzinom	150 – 300 Mikrogramm	

Diagnostische Anwendung bei Schilddrüsen-suppressionsuntersuchung	Woche 4 vor dem Test	Woche 3 vor dem Test	Woche 2 vor dem Test	Woche 1 vor dem Test
Euthyrox 200 µg	---	---	1 Tbl./Tag	1 Tabl./Tag
Euthyrox 100 µg	---	---	2 Tabl./Tag	2 Tabl./Tag
Euthyrox 150 µg	½ Tabl./Tag	½ Tabl./Tag	1 Tabl./Tag	1 Tabl./Tag

Sie müssen Euthyrox einmal täglich, eine halbe Stunde vor dem Frühstück, einnehmen. Sie können Euthyrox am besten mit etwas Flüssigkeit (zum Beispiel einem halben Glas Wasser) einnehmen.

Falls Sie bemerken, dass Euthyrox zu stark oder zu schwach wirkt, konsultieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Euthyrox muss in der Regel langfristig angewendet werden.

Anwendung bei Kindern

Kinder sollten Euthyrox mindestens eine halbe Stunde vor der ersten Mahlzeit des Tages einnehmen. Sie müssen die Tabletten in etwas Wasser auflösen. Die Suspension sollte mit noch mehr Flüssigkeit eingenommen werden. Sie dürfen die Suspension erst unmittelbar vor der Gabe an Ihr Kind herstellen.

Haben Sie zu viel von diesem Medikament eingenommen?

Wenn Sie zu viel Euthyrox eingenommen haben, nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt oder Apotheker auf.

Die folgenden Symptome können auf eine Überdosierung hinweisen: ein beschleunigter Stoffwechsel, Herzklopfen, Angst, Reizbarkeit, Krampfanfälle, übermäßige Beweglichkeit. Bei Patienten mit Risiko für psychotische Störungen können Symptome einer akuten Psychose auftreten.

Haben Sie vergessen, dieses Medikament einzunehmen?

Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Tablette nachzuholen. Nehmen Sie die nächste Dosis beim nächsten Frühstück.

Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden

Wenn die Behandlung mit Euthyrox beendet wird, können die Beschwerden, die mit einer zu langsamen Funktion der Schilddrüse zusammenhängen, wieder auftreten.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Medikaments? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben. Nicht jeder ist davon betroffen.

Sie können eine oder mehrere der folgenden Nebenwirkungen bekommen, wenn Sie mehr Euthyrox verwenden als verschrieben oder wenn Sie die verschriebene Dosis nicht vertragen (z.B. wenn die Dosis schnell erhöht wird):

Unregelmäßiger oder schneller Herzschlag, Brustschmerzen, Kopfschmerzen, Muskelschwäche oder Krämpfe, Erröten (Wärme und Rötung des Gesichts), Fieber, Erbrechen, Menstruationsstörungen, Pseudotumor cerebri (erhöhter Druck im Kopf), Zittern, Unruhe, Schlafstörungen, Schwitzen, Gewichtsverlust, Durchfall.

Wenn Sie eine dieser Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Ihr Arzt kann entscheiden, die Therapie für mehrere Tage zu unterbrechen oder die tägliche Dosis zu reduzieren, bis die Nebenwirkungen verschwunden sind.

Allergische Reaktionen auf einen der Bestandteile von Euthyrox sind möglich (siehe Abschnitt 6. „Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?“). Allergische Reaktionen können unter anderem Schwellungen des Gesichts oder des Rachens (Angioödem), Hautausschlag, Hautausschlag mit rosa Beulen und starkem Juckreiz (Nesselsucht oder Quaddeln) sein. Wenn dies passiert, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb melden, Website: www.lareb.nl. Durch das Melden von Nebenwirkungen helfen Sie uns, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Medikaments zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.
Unter 25°C in der Originalverpackung zum Schutz vor Licht aufbewahren.

Verwenden Sie dieses Medikament nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses finden Sie auf der Blisterpackung und der Schachtel nach „EXP“. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Spülen Sie Medikamente nicht in der Spüle oder der Toilette hinunter und werfen Sie sie nicht in den Müll. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Medikamenten tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Wenn Sie Medikamente ordnungsgemäß entsorgen, werden sie auf die richtige Weise vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?

- Der Wirkstoff in diesem Medikament ist Levothyroxinnatrium, jede Tablette enthält jeweils 25, 50, 75, 88, 100, 112, 125, 137, 150, 175 und 200 Mikrogramm Levothyroxinnatrium.
- Die anderen Bestandteile dieses Medikaments sind Maisstärke, Zitronensäure, Croscarmellose-Natrium, Gelatine, Magnesiumstearat und Mannitol (E421).

Wie sieht Euthyrox aus und was ist in einer Packung enthalten?

Euthyrox ist eine weiße, runde, beidseitig flache Tablette mit abgerundeten Kanten, einer Bruchrille und einer Inschrift auf einer Seite:

Euthyrox 25 : EM 25
Euthyrox 50 : EM 50
Euthyrox 75 : EM 75
Euthyrox 88 : EM 88
Euthyrox 100: EM 100
Euthyrox 112 : EM 112
Euthyrox 125 : EM 125
Euthyrox 137 : EM 137
Euthyrox 150: EM 150
Euthyrox 175 : EM 175
Euthyrox 200 : EM 200

Euthyrox ist in einer Kalenderpackung verpackt. Jede Schachtel enthält 3 Kalenderpackungen à 30 Tabletten.

Inhaber der Genehmigung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Zulassungsinhaber Merck BV Tupolevlaan 41-61
1119 NW Schiphol-Rijk

Hersteller
Merck Healthcare KGaA Frankfurter Str. 250 Darmstadt
Deutschland

FAMAR HEALTH CARE SERVICES MADRID, S.A.U.
Avda. Leganés, 62
Alcorcón, 28923 Madrid
Spanien

Im Register eingetragen unter:

Euthyrox 25: RVG 11718
Euthyrox 50: RVG 11344
Euthyrox 75: RVG 21494
Euthyrox 88: RVG 101391
Euthyrox 100: RVG 09009
Euthyrox 112: RVG 101393
Euthyrox 125: RVG 15468
Euthyrox 137: RVG 101394
Euthyrox 150: RVG 11345

Euthyrox 175: RVG 26173
Euthyrox 200: RVG 26174.

Dieser Beipackzettel wurde zuletzt im Februar 2024 genehmigt.